

Mit allen Sinnen?



Die Fünftklässler lernen im Ethikunterricht unter anderem, ihre Mitmenschen besser zu erfassen. Laut Lehrplan ist "[e]ine wirklichkeitsgerechte Wahrnehmung [...] der grundlegende Zugang zu der uns umgebenden Welt mit Personen und Dingen. Für eine geschärfte Wahrnehmungen helfen die Sinnesorgane. Wie in einer konkreten Situation Wahrnehmung ohne den Sehsinn funktioniert, haben Moritz Bißwanger, Referendar am Landgericht Augsburg, und seine Blindenführhündin Daggy anschaulich unter Beweis gestellt. Bei einem Besuch am MTG stellte sich Moirtz den neugierigen Fragen der Fünftklässler und zeigte mit reichlich Anschauungsmaterial, wie einem Farb- und Muster-Erkenner oder einem digitalen Vorlesegerät, wie er seinen Alltag bewältigt. Im regulären Schul- und Ausbildungsbetrieb hat er es sein Abitur und Studium absolviert und arbeitet jetzt an seiner Promotion.

Vielen Dank für deinen Besuch, lieber Moritz Bißwanger!